

# Hundesprache

Wie kommunizieren  
unsere Hunde?



# Wie kommunizieren Hunde?

Die Kommunikation eines Hundes geht viel weiter als nur Bellen.

In diesem E-book werden wir erkunden, was die verschiedenen Signale bedeuten und wie man seinen Hund besser verstehen kann. Lass uns also tiefer in die Welt der Hundekommunikation eintauchen!



# Die Sprache der Hunde

Hunde sind bemerkenswerte Tiere, die uns Menschen durch ihren unerschütterlichen Enthusiasmus erfreuen. Abgesehen davon, dass Hunde über Laute und Gerüche kommunizieren, haben Hunde noch eine weitere Art, sich auszudrücken – ihre Körpersprache.



# Die Sprache der Hunde

## Die 3 Arten der Kommunikation:

- **Verbale Signalgebung** über Bellen, Heulen, Knurren, Fiepen
- **Olfaktorische** Kommunikation über Markierverhalten und Afterkontrolle
- **Körpersprache**

# Verbale Signalgebung

## Warum bellen Hunde?

Bellen ist erst mal weder positiv noch negativ zu deuten, es dient lediglich dazu Aufmerksamkeit zu erregen.

Im Rudel bedeutet dies: Achtung!  
Da ist etwas nicht in Ordnung!

Tipp: Sollte dein Hund also "Anschlagen", dann bestätige dies, anstatt es zu verbieten. Denn wenn sein "Bescheid sagen" nicht ankommt, heißt, dass ihm niemand klarmacht, dass er verstanden wurde, dann wirst du dir auf kurz oder lang einen Dauer-Beller heranziehen.

# Verbale Signalgebung

Es gibt aber auch Situationen, in denen der Hund nicht anschlägt, sondern aus Stress oder Aggression heraus bellt.

Dann gibt es noch das Stereotype/Zwangshandlungsbellen. Dieses Bellen sieht man bei Hunden, die in einer Zwangshandlung feststecken, wie zum Beispiel Zwinger-Hunde. Diese Hunde bellen kontinuierlich, ohne ersichtlichen Grund.

# Verbale Signalgebung

## Warum heulen Hunde?

Hierzu gibt es verschiedene Gründe:

- Zum einen ist es das Rudelheulen, bei dem der Hund versucht sein Rudel zusammenzurufen.
- Dann gibt es das Trennungsheulen, bei diesem versucht der Hund herauszufinden, ob sich sein Rudel in der Nähe befindet.

Des Weiteren kommt es schon mal vor, dass ein Rüde anfängt zu heulen, weil sich eine für ihn unerreichbare läufige Hündin in seiner Nachbarschaft befindet.

# Verbale Signalgebung

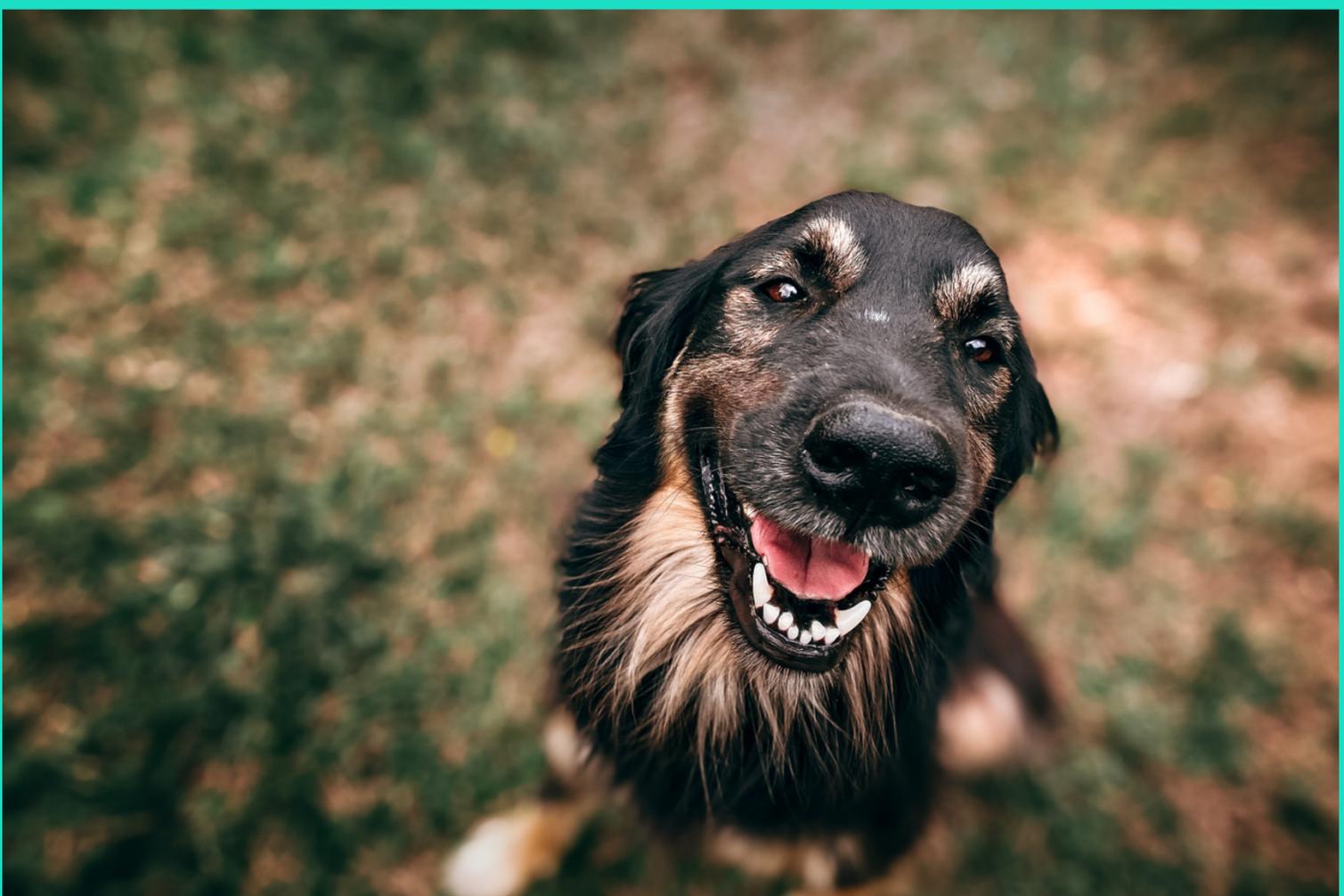
## Warum knurren Hunde?

Das Knurren ist eine Signalgebung aus der Kategorie Aggression. Der Hund deutet dadurch ein Drohverhalten. Es kann in verschiedenen Situationen angewandt werden, hauptsächlich wird es zum Eigenschutz oder als Ressourcen-Verteidigung eingesetzt.

# Verbale Signalgebung

## Warum fiepen Hunde?

Das Fiepen kann dazu dienen, Aufmerksamkeit zu erlangen, außerdem ist es ein Stressanzeichen. Hunde die beispielsweise mit einer Situation überfordert sind, fiepen.



# Olfaktorische Kommunikation

## Was ist eine olfaktorische Kommunikation?

Es ist kein Geheimnis, dass Hunde eine unglaubliche Fähigkeit haben zu riechen.

Jeder Hund hat seinen eigenen charakteristischen Duft und aufgrund dessen können die Hunde miteinander kommunizieren. Wenn ein Hund anfängt zu schnüffeln, ist es seine Art, mehr über seine Umgebung zu erfahren und Informationen auszutauschen. Sie verstehen revolutionär viel mehr als jedes andere Haustier, da sie in der Lage sind, viele verschiedene Arten von Düften zu identifizieren.

# Olfaktorische Kommunikation

## Was ist eine olfaktorische Kommunikation?

Der Vorteil der olfaktorischen Kommunikation liegt darin, dass sie nicht nur innerhalb ihrer Art funktioniert, sondern auch außerhalb ihrer Art - wodurch interspezifische Interaktionen gefördert werden. Ein weiterer Vorteil ist die Tatsache, dass sich Düfte leicht verbreiten und vor allem im Freien mit dem Wind transportiert werden können.

# Olfaktorische Kommunikation

**Der Eigenduft eines Hundes  
wird verteilt bzw. eingesetzt  
durch:**

- Kot ablassen (Analdrüsen)
- Verteilung über die Luft (Analdrüsen)
- Urinieren
- Schweiß an den Pfoten

# Olfaktorische Kommunikation

## Die Analdrüsen

Die **Analdrüsen**, auch **Analbeutel** genannt, befinden sich am After des Hundes. Diese produzieren ein Sekret, welches bei jedem Hund unterschiedlich riecht. Dies ist praktisch die **Visitenkarte** eines Hundes und der Grund warum sich die Hunde auch steht's am Hintern schnuppern. Durch das beschnüffeln, werden Rang, Position und Stellung eines Hundes abgelesen und bewertet.

# Olfaktorische Kommunikation

## Die Analdrüsen

Mit jedem Kot ablassen wird etwas von diesem Sekret abgesondert, jedes Kot ablassen ist folglich ein Markieren und dient einer Signalwirkung.

Je nach Rutenstellung kann dieser Duft ebenfalls in der Luft verteilt werden, oder auch eben nicht.

# Körpersprache

Die Körperschprache unserer Hunde ist eine äußerst komplexe Art der Kommunikation, mit vielen Feinheiten. Zusätzlich beim bewerten der Körpersprache ist es wichtig, die jeweilige Situation mit einzubeziehen.

Aber um das Verständnis für die Sprache unserer Hunde zu erlangen, ist es der leichteste Weg, sich erst einmal die Grundprinzipien zu verstehen.



# Körpersprache

## Die Rutenhaltung

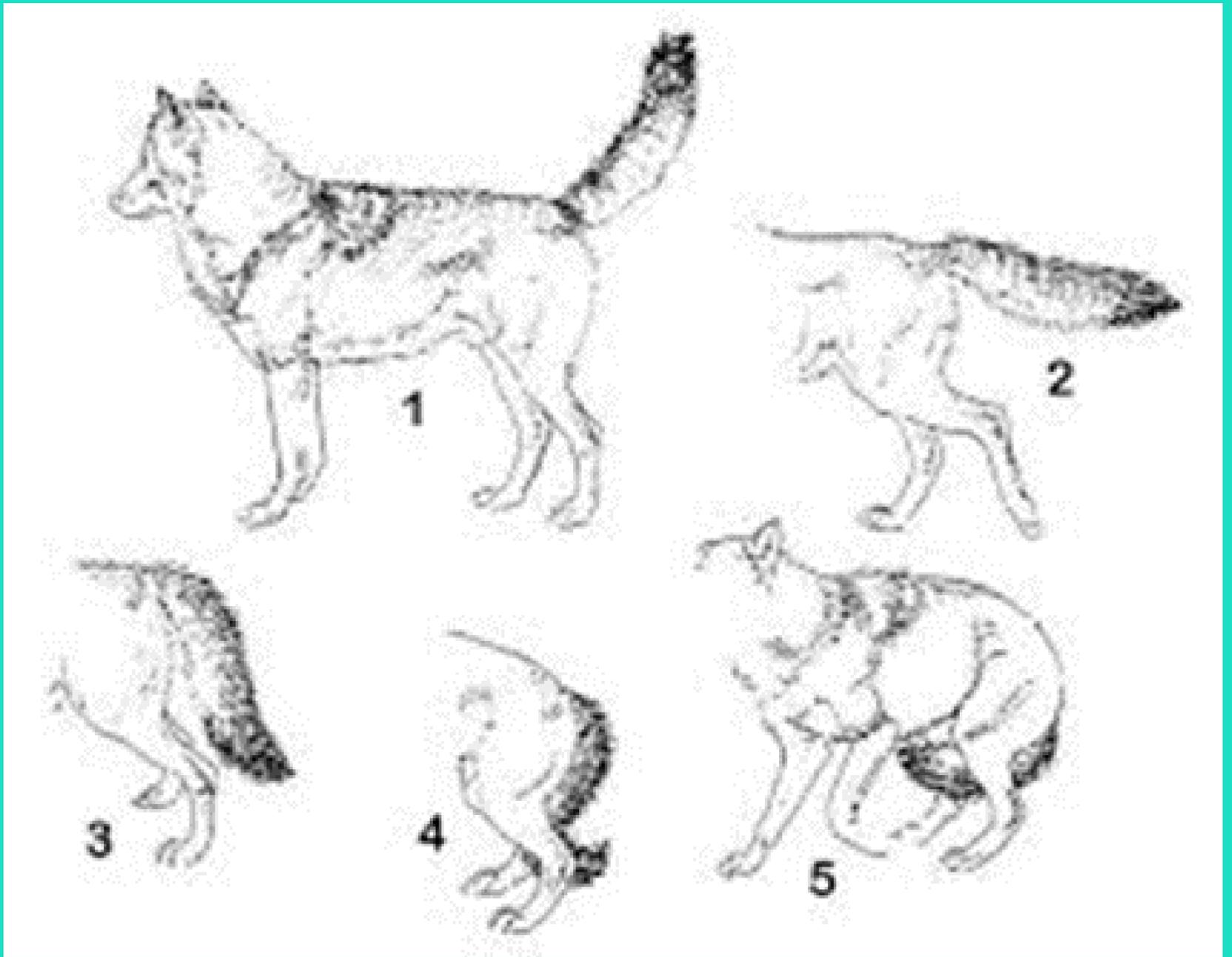


Bild 1 - Aufmerksame und beanspruchende Rutenhaltung

Bild 2 - Drohende Rutenhaltung

Bild 3 - Neutrale Rutenhaltung

Bild 4 - Bedeckende Rutenhaltung

Bild 5 - Ängstliche Rutenhaltung

# Körpersprache

## Die Rutenhaltung

Die Rutenhaltung ist die umfangreichste Art der Kommunikation des Hundes.

**Freude, Aggression, Unterwürfigkeit, Angst**, all das wird mit der Rute ausgedrückt.



# Körpersprache

## Die Rutenhaltung

Hält der Hund seine **Rute hoch** und setzt auf diesem Weg den Duft der Analdrüsen frei, dann deutet er damit eine **Beanspruchung**.



# Körpersprache

## Die Rutenhaltung

Was beansprucht er denn?

Das kann alles sein, was es gerade aus Hundesicht zu beanspruchen gibt. Einen Stock, Futter, Gebiet/Revier, einen Platz auf dem Sofa usw.

Es muss aber immer die Situation und die restliche Körpersprache beachtet werden, um genau sagen zu können, was jeweils beansprucht wird.

Eine hochgezogene Rute kann nämlich ebenfalls innerhalb eines Drohverhaltens eingesetzt werden oder wenn der Hund aufmerksam einer Sache nachgeht.

# Körpersprache

## Die Rutenhaltung



Auf dieser Momentaufnahme ist zu erkennen, dass der größere Hund dem kleineren gegenüber, Anspruch erhebt. Vermutlich auf das Gebiet, auf welchem sich die beiden befinden.

# Körpersprache

## Die Rutenhaltung

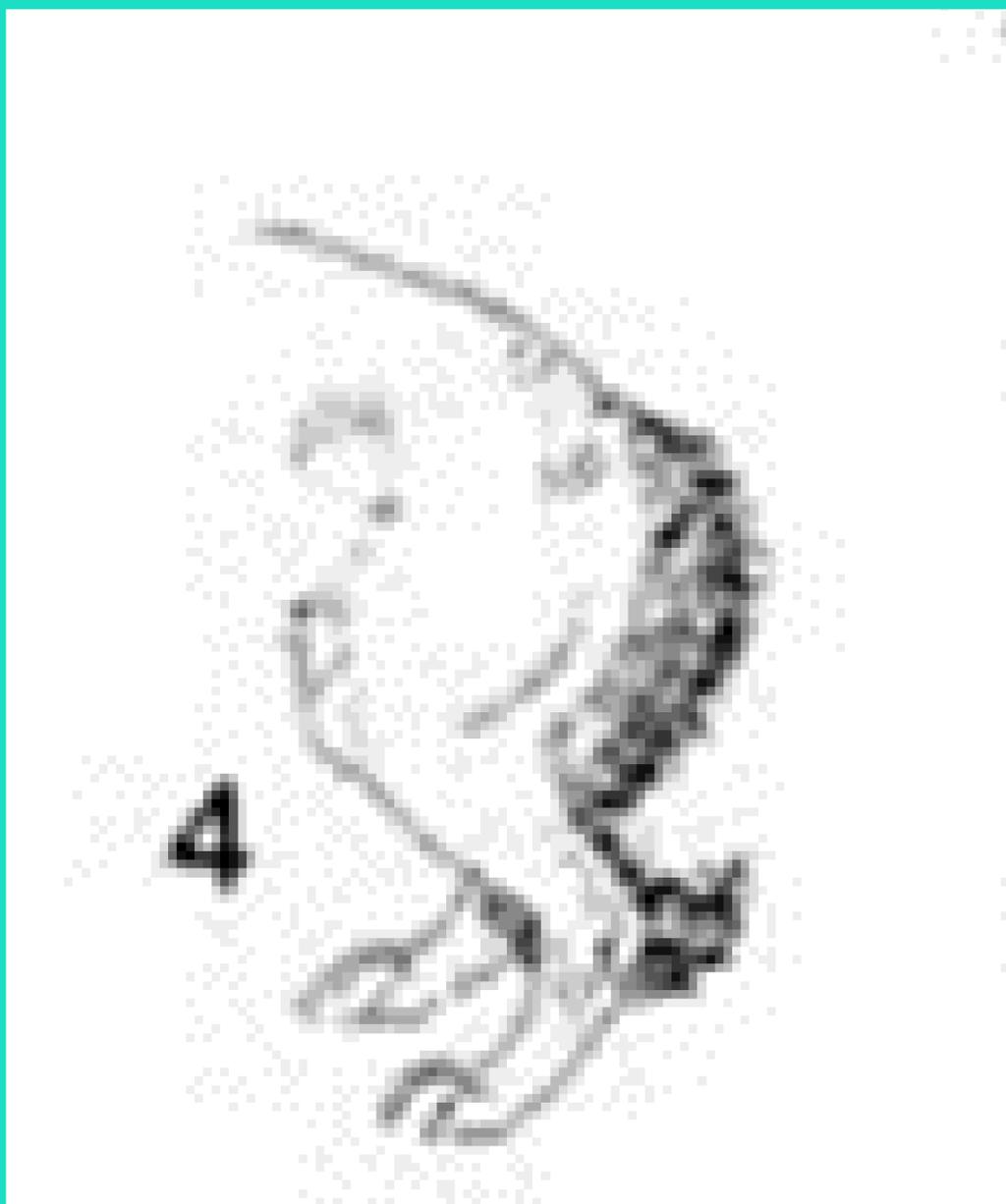
Hält der Hund seine Rute **bedeckend** (Analdrüsen bewusst bedeckt), deutet er damit **Beschwichtigung/ Unterordnungsbereitschaft**. Er möchte auf diese Art seinen Duft nicht freigeben, um seinem Gegenüber **keinen Anspruch** zu deuten.



# Körpersprache

## Die Rutenhaltung

Es gibt zwei Formen des Bedecken:  
das **reine Analdrüsen bedecken**  
deutet **Provokation vermeiden**



# Körpersprache

## Die Rutenhaltung

Und das **Rute unter den Bauch klemmen**, auch in der Kurzform als **Klemmen** bezeichnet, welches **Angst deutet**.



# Körpersprache

## Das Rutenwedeln

Über das **Rutenwedeln** werden **Beschwichtigung, Konflikt, Freude und Aggression** ausgedrückt.



# Körpersprache

## Das Rutenwedeln

Kurz erklärt:

- Schnelles kurzes wedeln deutet einen Konflikt
- bedecktes, schnelles kurzes wedeln, bedeutet Beschwichtigung
- Gleichmäßiges, mit sich mit bewegenden Hinterteil, bedeutet freuen
- langsames, von der Mitte aus nach links oder rechts angewandtes Wedeln, signalisiert drohen

Bei allem Genannten gilt wie immer, die komplette Körpersprache und Situation beim bewerten mit einzubeziehen.

# Körpersprache

## Die Ohren

- **Nach vorne** gerichtete Ohren signalisieren **Aufmerksamkeit**.
- **Nach hinten** gelegte Ohren signalisieren **Unsicherheit**.



# Körpersprache

## Beschwichtigungs- und Stressanzeichen

Beschwichtigungs- und Stressanzeichen werden wie folgt gedeutet:

- Häufiges und hektisches Trinken
- Futter schlingen
- Häufiges und hektisches Urinieren
- Hektisches hin- und herlaufen
- Hektisches Bellen, Heulen und Jaulen
- Hecheln (meist mit weit aufgerissener Schnauze)
- Sich kratzen

# Körpersprache

## Beschwichtigungs- und Stressanzeichen

- Schütteln (besonders nach einer angespannten Situation)
- Schnaufen (ähnlich wie Niesen)
- Fiepen, besonders beim Gähnen
- Gähnen
- Pföteln
- Prusten
- plötzliche Schuppenbildung
- Rückwärts-Niesen
- Häufiges über die Nase lecken (Nasenspiegel lecken)

# Hundesprache

## Aggressionsverhalten

Außerdem kommunizieren Hunde über Droh- und Aggressionsverhalten.

So zeigen unsere Hunde aggressives Verhalten:

- Haare sträuben/Nackenhaare aufstellen (sie wollen sich damit bewusst größer und bedrohlicher aussehen lassen)
- Knurren
- Zähne fletschen
- Langsames wegsehen (dabei langsame Körperbewegungen oder stehen bleiben)

# Hundesprache

## Aggressionsverhalten

- Starrer Blickkontakt / Fixieren
- Schnauzen biss (über den Fang beißen)
- Beute wegnehmen
- Drüber stellen
- Blockieren, schieben und anrempeeln
- Gebiss klappern (damit ist nicht das Gebiss klappern beim Urin belecken/analysieren gemeint),
- Rutenschlag verstärkt nach links oder rechts (von der hinteren Mitte des Hundes ausgesehen)

# Hundesprache

## Aggressionsverhalten

- Rute waagerecht oder steil nach oben.
- Flach hinlegen, anschleichen
- Überfalldrohung, Überfall
- Abwehr schnappen
- Pfote und Kopf auflegen
- Nacken/Rücken-Biss
- Backen aufplustern

# Hundesprache

Für dich ist es nun keine Überraschung mehr, dass Hunde ihren eigenen speziellen Weg haben, miteinander zu kommunizieren. Aber viele Menschen sind sich nicht bewusst, wie komplex die Art und Weise ist, in der sie Informationen austauschen.

Hunde haben zahlreiche Möglichkeiten, sich durch Verhalten und Körpersprache auszudrücken. Sie können verschiedene Geräusche wie Bellen, Winseln und Knurren erzeugen sowie subtile Signale wie Naserümpfen, Ohren spitzen und Augenbrauen hochziehen.

# Hundesprache

Jedes dieser Verhaltensweisen hat eine bestimmte Bedeutung, abhängig von der Situation und dem Zusammenhang.

Wenn es darum geht, die Absichten anderer Hunde zu verstehen, können sie auch bestimmte Posen einnehmen. Dazu gehören das Rollen des Rückens, die Position des Schwanzes, das Aufstellen von Haaren und die Richtung des Blickes.

Es ist wichtig zu beachten, dass Hundesprache sehr kontextabhängig ist. Man muss sich also an den jeweiligen Kontext anpassen, um die Nuancen zu verstehen.

# Hundesprache

Um diese komplexe Sprache und Verhalten genau übersetzten/erklären zu können, ist es weitaus besser und verständlicher, dies anhand von Videos zu gestalten.

Genau aus diesem Grund habe ich meinen **Körpersprache & Verhalten der Hunde- Kurs** erstellt.

Wenn auch du deinen Hund endlich verstehen lernen möchtest, dann trage dich gerne hier auf der Warteliste für den nächsten Kursstart ein

**>>hier klicken<<**

# Hundesprache

Ich freue mich darauf, dich auf dem Weg zu einem besseren Verständnis für deinen Hund begleiten und unterstützen zu dürfen.

Deine hündisch Übersetzerin,  
Désirée

